

149119-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – 0241.00_ Stadt Karlsruhe-Schulzentrum Neureut, Gebäude Süd - Modernisierung
OJ S 44/2026 04/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Karlsruhe - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

E-Mail: info@hs-psbm.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 0241.00_ Stadt Karlsruhe-Schulzentrum Neureut, Gebäude Süd - Modernisierung

Beschreibung: Objektplanung Gebäude gemäß HOAI § 33 ff Gebäude Süd - Modernisierung:

LPH 5-7 teilweise, LPH 8 bis 9 gemäß HOAI 2021 (Basis Kostenfeststellung) barrierefreie

Erschließung Aufzug Süd - Plattformlift Foyer: LPH 2-9 gemäß HOAI 2021 (Basis

Kostenberechnung) für das Schulzentrum Neureut

Kennung des Verfahrens: 4ee628cd-53c9-498c-9317-044168245e28

Interne Kennung: 0241.00_ Objektplanung HOAI § 33

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum

Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Unterfeldstraße 6

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76149

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y54MCP8# Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch max. 5 geeignete Bewerber teilnehmen. Es werden Bewerbungsformulare durch den Auftraggeber ausgegeben. Diese sind ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal über die genannte Bekanntmachungs-ID erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die vorbereiteten Unterlagen zu verwenden. Der Teilnahmeantrag muss im Bereich "Teilnahmeanträge" (verschlüsselt) fristgerecht hochgeladen werden. Die Angebotsabgabe im

Zuge des Verhandlungsverfahrens muss ebenfalls elektronisch über die Vergabeplattform im Bereich "Angebote" (verschlüsselt) hochgeladen werden. Eine Abgabe des TNA und des Angebotes darf nicht per Email oder im Bereich der Kommunikation erfolgen. Dies führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Den höchstens 5 qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen der Stufe 2 bereit gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernissen über ihre Nichtberücksichtigung informiert. Übersteigt die Anzahl der geeigneten Bewerber die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber (gem. Teilnahmebedingungen max. 5 Bewerber), wird die Auswahl unter mehreren gleich platzierten Bewerbern durch Los getroffen. Nachfragen werden nur beantwortet, wenn Sie bis spätestens 7 Tage vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge elektronisch auf der Plattform www.dtv.de unter der unten genannten Bekanntmachungs-ID gestellt werden. Ein Wechsel der Projektleitung bzw. der stellvertretenden Projektleitung, die im Teilnahmewettbewerb genannt werden, muss bekannt gegeben werden. Die Qualifikation und Berufserfahrung muss bei der ausgetauschten Person wie beschrieben entsprechen. Hinweis zum Verhandlungsverfahren 2. Stufe: Bewertungsmethode: die Teilnehmer des Bewertungsteams bewerten voneinander unabhängig die vorgegebenen Kriterien. Danach wird aus der Summe der Bewertungen ein Mittelwert gebildet. Dezimalstellen werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 0241.00_ Stadt Karlsruhe-Schulzentrum Neureut, Gebäude Süd - Modernisierung

Beschreibung: Beschreibung der Planungsaufgabe und der Baumaßnahme: Das Schulzentrum Neureut wurde in zwei Bauabschnitten im Zeitraum 1970-1975 in Massivbauweise und Stahlbetonfertigteilen erbaut. Im Schulgebäude sind das Gymnasium Neureut und die Realschule Neureut untergebracht. Beide Schulen sind dreizügig. Das Schulgebäude hat eine BGF von 14.650 m² und besteht aus drei Gebäudeteile und sechs Treppenhäusern die von beiden Schulen gemeinsam genutzt werden. Im Gebäude Nord befindet sich im Erdgeschoss die Mensa, Schullehrküche und Fachräume sowie Klassenräume im 1.+2.Obergeschoss. Im Mittelbau / Zwischengebäude ist der Eingangsbereich / Foyer, Fachräume und Verwaltung. Im Gebäude Süd sind im Erdgeschoss weitere Verwaltungsräume, Lehrerzimmer und naturwissenschaftliche Fachräume sowie Klassenräume im 1.+2.Obergeschoss. Auf dem Schulareal befinden sich noch weitere Gebäude; östlich angrenzend der Studiensaal (Ganztagesbetreuung), südwestlich die Sporthalle und westlich das Hausmeisterhaus. Für die Teilauslagerung während der Baumaßnahmen wurden zwei 2-geschossige Interimsgebäude (Container West und Container Ost) errichtet. Ausgangssituation und Anlass: Im Schulgebäude besteht an verschiedenen Stellen Modernisierungsbedarf. Ergänzend dazu ist der Brandschutz im Gebäude zu ertüchtigen. Hierzu wurde 2018 über ein VgV-Verfahren ein Planerteam beauftragt. Aktueller Projektstand: Die Leistungsphasen 2-7 nach HOAI § 34 sind für alle Gebäudeteile erbracht. Im

Gebäude Nord und Mittelbau sowie in allen Treppenhäusern wird die Leistungsphase 8 bis Ende 2026 fertig gestellt. Für das Gebäude Süd wurden Vorabmaßnahmen (Notabdichtung Flach- und Scheddach über EG) durchgeführt. Durch das neue VgV-Verfahren wird für das Gebäude Süd ein geeignetes Planungsbüro gesucht, das für diesen Gebäudeteil die Leistungsphase 8-9 sowie Teilleistungen der Leistungsphasen 5-7 HOAI § 34 bearbeiten soll. Auf die vorhandene Planung ist dabei zwingend aufzubauen. Für die noch zu ergänzende barrierefreie Erschließung (Aufzug Süd + Plattformlift Foyer) wurden bisher nur Vorbetrachtungen erstellt. Hierzu sollen die Leistungen der Leistungsphasen 2-9 HOAI § 34 bearbeitet werden. Die Modernisierung der Fassade ist nicht Teil dieser Maßnahme. Neue Fensterelemente werden nur in den Räumen eingeplant, in denen durch die vorliegende Entwurfsplanung neue Fensteröffnungen entstehen. Maßnahmen barrierefreie Erschließung: - Aufzug Süd (Erschließung EG Foyer, EG Süd, 1.OG ZWB, 1.OG Süd, 2.OG Süd) - Plattformlift Foyer (Erschließung EG Foyer, EG Nord) Maßnahmen Gebäude Süd: - Untergeschoss Süd - Erdgeschoss Süd Foyer: Herstellung der Lehrer-WCs, inkl. Schadstoffsanierung, Abhangdecken - Erdgeschoss Süd NWT + Verwaltung: Umbau und Modernisierung der Bereiche Naturwissenschaften und Verwaltung inkl. der Schadstoffsanierung und Erneuerung der Haustechnik - Erdgeschoss Süd Dachfläche Flachbau: Modernisierung Flachdach mit Sheddach-Verglasungen - 1.+2. Obergeschoss Süd: Herstellen von Verbindungsfluren, Ertüchtigung Brandschutz, Erneuerung der Haustechnik Bauabschnitte: Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb in 2 Teilabschnitten. Für die Teilauslagerung während der Bauzeit stehen der Container West mit 8 Klassenräumen und der Container Ost mit 6 Fach- / Verwaltungsräumen zur Verfügung. Schadstoffe: Im Gebäudeteil Süd sind an mehreren Stellen die bauzeitlich üblichen Schadstoffe vorhanden. Für die fachliche Betreuung der Schadstoffsanierung ist ein Fachplaner beauftragt. Asbest: An den Anschlüssen zwischen Wand und Boden sowie zwischen Wand und Decke wurde in der mittleren Vertiefung der Schienen asbesthaltige Kordeln/ Schnüre vorgefunden. KMF: Die Wanddämmung aus Mineralwolle ist aufgrund des Baujahres als KMF-haltig einzustufen. PCB: Der Südbau wurde in den Jahren 1995-1996 saniert. In den Deckenplatten, Gipsplatten, Spachtelmassen und im Bodenaufbau wurde der Schadstoffverdacht nicht bestätigt. Haustechnik: Die Haustechnik wird im Zuge der Baumaßnahmen umfangreich modernisiert. Eine enge Abstimmung und Koordination der Fachplanung ist erforderlich. Weitere Informationen sind dem Dokument "Aufgabenbeschreibung" zu entnehmen. Interne Kennung: 0241.00_Objektplanung HOAI § 33

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Unterfeldstraße 6

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76149

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 29 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Beginn Einarbeitung + Planung ca. August 2026
Beginn Ausführung Gebäude Süd 1.BA ca. April 2027 Ende Ausführung Gebäude Süd ca.
Dezember 2028: die Maßnahme kann sich verlängern, wenn die vorgenannten Termine
überschritten werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten
Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch
geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss in seinem Teilnahmeantrag

folgende Anforderungen nachweisen: - Erklärung über das Nichtvorliegen der

Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB. - Erklärung über die ordnungsgemäße

Gewerbeanmeldung gemäß § 44 Abs. 1 VgV. - Erklärung der Unabhängigkeit von

Ausführungs- und Lieferinteressen. - Befähigung zur Erlaubnis der Berufsausübung mit

Nachweis der Berufszulassung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister gemäß

Vorgabe des EU-Staates, in dem der Bewerber tätig ist. - Erklärung zur Erfüllung der

Tariftreue und Mindestlohnverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für

öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz -

LTMG). - Erklärung Russlandsanktionen gemäß BMWK Rundschreiben. - Beschreibung der

Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität. - Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit
Dritten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag

folgende Anforderungen nachweisen. - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über

mindestens 2 Mio. EUR für Personenschäden und 2 Mio. EUR für sonstige Schäden oder die

Bestätigung mit Unterschrift des Bewerbungsformulars, dass eine entsprechende

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. - Erklärung über den

Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV. Geforderter

Mindestumsatz des Unternehmens für den Fachbereich Objektplanung im Mittel der letzten

drei Jahre: 300.000,00 EUR - Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des

Auftrags in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV. - Mitarbeiterstruktur

und -anzahl aller Niederlassungen und der bearbeitenden Niederlassung. - fachliche Eignung:

die Projektleitung muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachbereich Objektplanung

als Projektleitung haben, die Bauleitung muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im

Fachbereich Objektplanung als Bauleitung haben. Wenn die Projektleitung auch die Funktion Bauleitung im Bereich Objektplanung wie gefordert abdeckt, wird dies anerkannt. In diesem Falle muss jedoch eine Stellvertretung benannt werden, die den genannten Anforderungen entspricht und ebenfalls Projektleitung und /oder Bauleitung im Bereich Objektplanung nachweist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss im Referenzblatt I folgende Angaben machen 1. vergleichbares Projekt: Modernisierung eines Gebäudes Honorarzone mindestens III (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 2. Im Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 5-8 gemäß HOAI ausgeführt worden sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 3. Fertiggestellt** das Referenzprojektes muss nach 01.01.2016 fertiggestellt sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 4. das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe 300 und 400 muss größer gleich 4.000.000 Euro betragen. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) **Fertiggestellt: Als **fertig gestellt gilt das Projekt, wenn die Leistungsphase 8 der Objektplanung und der technischen Gebäudeausrüstung abgeschlossen und somit das Projekt baulich und technisch fertiggestellt ist. Die Abrechnung der Gewerke muss nicht abgeschlossen sein. Das gesamte Investitionsvolumen des jeweiligen Referenzprojekts muss damit abgedeckt sein. Teilabschnitte, die unterhalb des geforderten Investitionsvolumens liegen, können nicht gewertet werden Referenzblatt I: enthält Mindestanforderungen. Werden die Mindestanforderungen an die Referenz I nicht erfüllt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen! Zusatzpunkte Bei der Bewertung der Referenzprojekte kann der Bewerber Zusatzpunkte erhalten. Voraussetzung ist die Erfüllung der Mindestanforderungen an das Projekt. Anforderung an Zusatzpunkte bezogen auf das Referenzprojekt 1. Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB oder Anwendung des öffentlichen Vergaberechts 2. Bildungseinrichtungen 3. Umbau im laufenden Betrieb 4. Bauen in Bauabschnitten 5. Projektschwerpunkt Brandschutz Für das Referenzprojekt muss das Formblatt Referenzdatenblatt I ausgefüllt und als separate Excel-Datei abgegeben werden. Die Bewertung der Referenz erfolgt auf der Grundlage dieses Formblattes durch den Auslober. Die Mindestanforderungen müssen erfüllt sein. Hinweis zu den Zusatzpunkten: Wird ein Kriterium nicht dargestellt, wird es mit 0 Punkten bewertet. Der Bewerber kann zusätzlich zum Referenzdatenblatt Planunterlagen / Projektbeschriebe und / oder Fotodokumentationen von max. 2 DIN A 4 Seiten zur Erläuterung der Angaben ergänzend beifügen. Ein Nachfordern von Angaben ist ausgeschlossen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss im Referenzblatt II folgende Angaben machen 1. vergleichbares Projekt: Modernisierung ggfls. mit Erweiterung oder Neubau eines Gebäudes, Honorarzone mind. III (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 2. Im Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 5-8 gemäß HOAI ausgeführt worden sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 3. Fertiggestellt** das Referenzprojektes muss nach 01.01.2021 fertiggestellt sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 4. das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe 300 und 400 muss größer gleich 4.000.000 Euro betragen. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) ** Als fertig gestellt gilt

das Projekt, wenn die Leistungsphase 8 der Objektplanung und der technischen Gebäudeausrüstung abgeschlossen und somit das Projekt baulich und technisch fertiggestellt ist. Die Abrechnung der Gewerke muss nicht abgeschlossen sein. Das gesamte Investitionsvolumen des jeweiligen Referenzprojekts muss damit abgedeckt sein. Teilabschnitte, die unterhalb des geforderten Investitionsvolumens liegen, können nicht gewertet werden. Referenzblatt II: enthält Mindestanforderungen. Werden die Mindestanforderungen an die Referenz II nicht eingehalten, wird das Projekt nicht gewertet! Zusatzpunkte keine. Für das Referenzprojekt muss das Formblatt Referenzdatenblatt II ausgefüllt und als separate Excel-Datei abgegeben werden. Die Bewertung der Referenz erfolgt auf der Grundlage dieses Formblattes durch den Auslober. Die Mindestanforderungen müssen erfüllt sein. Der Bewerber kann zusätzlich zum Referenzdatenblatt Planunterlagen / Projektbeschrieben und / oder Fotodokumentationen von max. 2 DIN A 4 Seiten zur Erläuterung der Angaben ergänzend beifügen. Ein Nachfordern von Angaben ist ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität / Kompetenzen / Team

Beschreibung: Persönlichkeit der Projektleitung und deren fachliche Kompetenz anhand der Vorstellung der persönlichen Referenz. Persönlichkeit der Bauleitung und deren fachliche Kompetenz anhand der Vorstellung der persönlichen Referenz. Zusammenarbeit und Erfahrung im Projektteam

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 26

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektabwicklung / Termine / Kosten / Qualitäten

Beschreibung: Einschätzung und mögliche Herangehensweise an die geplante Projektaufgabe an einem geeigneten Referenzprojekt / Erkennen der Besonderheiten des Projektes. Planen und Bauen im Bestand, Berücksichtigung und Einbindung vorhandener Bausubstanz und Baumaterialien. Erste Überlegungen zur Logistik aufgrund der Anforderung Bauen im laufenden Schulbetrieb. Darstellung der Arbeitsweise, insbesondere zur Sicherstellung der wirtschaft. Umsetzung, Methoden zur Kostenkontrolle und Kostensteuerung, insbesondere der Terminsteuerung und Terminverfolgung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kapazität / Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Darstellung der Kapazitäten des vorgesehenen Projektteams, zeitliche Verfügbarkeit und Auslastung der Projektbeteiligten. Darstellung der Mitarbeiterkapazitäten. Präsenz vor Ort während der Leistungserbringung / Bauleitung vor Ort
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umgang mit Rückfragen / Präsentation

Beschreibung: Umgang mit Rückfragen, Qualität der Präsentation und der Präsentierenden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MCP8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MCP8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MCP8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Bewerbungsformular! Es können von der Vergabestelle nicht wertungsrelevante Unterlagen nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- o.

Verwaltungsvorschrift. Berufl. Qualifikation § 44 VgV i. V. m. § 75 Abs. 1 VgV (Eintragung in ein Berufsregister o. Nachweis eines Abschlusses, bspw. Diplom/Bachelor-Masterurkunde).

Teilnahmeberechtigt sind: Natürliche Personen, die gem. Rechtsvorschriften ihres

Heimatstaates z. Führung d. Berufsbezeichnung "Architekt" oder vergleichbar berechtigt sind. Ist in den jew. Heimatstaaten d. Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen, wer ü. ein Diplom, Prüfungszeugnis o. sonst. Befähigungsnachweis verfügt, d. Anerkennung n. d. Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist. Jurist. Personen, wenn d. satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist + der Planungsaufgabe entspricht + wenn der verantwortl. Verfasser o. der gesetzl. Vertreter d. jurist. Person d. a. d. natürl. Personen gest. Anforderungen erfüllt. Bei AG's entspr. Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach §160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Karlsruhe - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Karlsruhe - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Karlsruhe - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Registrierungsnummer: DE143589000

Postanschrift: Zähringerstraße 61

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: HS GmbH Gesellschaft für Projektsteuerung & Baumanagement mbH

E-Mail: info@hs-psbm.de

Telefon: +49 61314819600

Internetadresse: <https://www.karlsruhe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 96b1d705-6d36-47ea-a050-1555a8ba893d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/03/2026 11:01:06 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 149119-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 44/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/03/2026